

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Dienstag, dem 25.09.2012 – 19:00 Uhr - im Deutschen Haus, Manfred Block, in Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Vorsitzende Heinrich Ostermann eröffnet die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses um 19:05 Uhr Deutschen Haus, Manfred Block, in Siedenburg.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder anwesend sind. Der Schul- und Kulturausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch E-Mail vom 13.09.2012 einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 18.09.2012 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 15.02.2012

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Standortwahl und Umsetzungsplanung für die Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

1. Bis zum Schuljahresbeginn 2015/2016 sollen die bisherigen drei Schulstandorte entsprechend des unabhängigen Schulgutachtens, das Bestandteil dieses Beschlusses ist, an einem Standort zur Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg zusammengeführt werden.

2. Künftiger gemeinsamer Standort der Grundschule der Samtgemeinde Siedenburg soll der derzeitige Schulstandort in Siedenburg sein, der bedarfsgerecht insbesondere unter dem Aspekt der Ganztagschule und der Inklusion zu sanieren und zu erweitern ist.
3. Bis zur Zusammenführung der Schulstandorte wird in enger Abstimmung mit dem Lehrerkollegium und dem Schulvorstand die übergangsweise Nutzung der Standorte unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte stattfinden, die sich an der Zusammenführungsplanung der Standorte zu orientieren hat. Der Teilbeschluss vom 22.03.2012 (P 18 Ziffer 2) wird in sofern aufgehoben.
4. Für die Begleitung der erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung des Standortkonzeptes und der daraus resultierenden Umsetzungserfordernisse, wird der Arbeitskreis „Schule der Zukunft III“ gebildet werden. Dem Antrag der CDU-Fraktion, der ebenfalls Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird Rechnung getragen, indem er bis spätestens März 2013 umgesetzt wird.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 56/12

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Samtgemeindebürgermeister Rauschkolb ruft anhand einer Powerpointpräsentation die bisherige Beschlussfassung vom 22.03.2012 in Erinnerung. Der neue Beschlussvorschlag der Verwaltung unterscheidet sich nicht wesentlich vom alten Beschlussvorschlag. Das Schulgutachten wurde auf die Internetpräsentation der Samtgemeinde Siedenburg gestellt und ist für jeden zugänglich. Das Gutachten spricht sich alternativlos für einen Schulstandort in Siedenburg aus.

Nun gilt es, den Beschluss vom Frühjahr umzusetzen, dass der Samtgemeinderat eine Entscheidung zur Schulstruktur trifft.

Am 19.09.2012 beantragte die CDU-Fraktion die Vorgehensweise in der Art zu ändern, dass eine belastbare Kostenermittlung durchgeführt werden sollte, Fördermittelmöglichkeiten erfragt werden, geprüft wird, ob Konjunkturpaket-II-Mittel gegebenenfalls zurückgezahlt werden müssten, die Investitions- und Abschreibungshöhe zu ermitteln sowie die entsprechenden Finanzmittel für die Kostenermittlung für das Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.

Der Samtgemeindebürgermeister schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion in den Beschlussvorschlag der Verwaltung einzuarbeiten.

Herr Güber spricht sich dafür aus, dass im Vorfeld die finanzielle Machbarkeit beim Bau der Schule ermittelt werden muss, um eine Entscheidung zu treffen. Ein alleiniger Standort ist die richtige Entscheidung. Die Finanzierbarkeit und Handlungsfähigkeit darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Ostermann gibt zu bedenken, dass die Schule einen hohen Wert für die Zukunft der Samtgemeinde Siedenburg hat, man darf das schulische Umfeld nicht vernachlässigen. Dies stellt einen Standortvorteil dar.

Herr Metzloff spricht sich dafür aus, nun eine vernünftige Entscheidung zu treffen - je schneller, desto besser. Ziel ist, überhaupt eine Schule zu haben. Wenn eine zukunftsfähige Schule gewollt ist, muss nun das Ziel festgelegt werden und eine Entscheidung getroffen

werden, sonst hat die Samtgemeinde bald gar keine Schule mehr. Das Gutachten hat dies detailliert aufgeführt.

Herr Ahrens trägt vor, dass laut Schulgutachter „ein Standort“ die beste Lösung ist; auch für die Kinder. Es wurde jedoch nicht über Kosten gesprochen. Es müssten sieben Räume dazu gebaut werden, wobei ein Raum 300.000 Euro kosten würde, dazu kämen noch Küche und Mensa. Er findet den Antrag der CDU-Fraktion gut. Ohne Zahlen kann keine Entscheidung getroffen werden. Die Zukunft der Samtgemeinde hängt jedoch seiner Ansicht nach nicht davon ab, ob die Samtgemeinde eine Grundschule hat. Woanders muss Geld eingespart werden. Zu einem Standort kann es nur kommen, wenn dies finanziell machbar ist.

Herr Lorenz begrüßt, dass alle Vorredner das Vorhaben „eine“ Schule an „einem“ Standort unterstützen. Im März war die Zahl der Standorte noch nicht klar gewesen. Bei den Kosten gibt es durchaus Unterschiede in der Art der Ausstattung. Es kann nicht mehr Geld ausgegeben werden, als getragen werden kann. Wichtig für ihn ist zunächst die Entscheidung, dass „ein Standort“ angestrebt wird.

Nach Ansicht von Frau Steimke sollte der finanzielle Aspekt mit aufgenommen werden, damit nun keine Zeit verloren geht. Alle wollen dasselbe, von den Eltern wird ebenfalls „ein Standort“ gewünscht. Der Arbeitskreis Schule der Zukunft könnte bereits ein Konzept erarbeiten, welche Schwerpunkte die Schule haben soll.

Herr Güber spricht sich für dafür aus, dass in den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages das Wort „soll“ eingefügt wird und der Antrag der CDU-Fraktion terminiert wird, indem er bis spätestens März 2013 umgesetzt wird statt in der Planungsphase.

Herr Lorenz erkundigt sich, wie Zusammenführungsplanung zu verstehen ist. Herr Rauschkolb erläutert daraufhin, dass die Schüler zunächst auf Borstel und Mellinghausen verteilt werden, um den Standort Siedenburg für die Baumaßnahme frei zu halten.

P.3: Mitteilungen, Anfragen

3.1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

3.2 Anfragen

3.2.1 Beschlussempfehlung

Eine Mutter fragt an, ob der heutige Beschlussvorschlag nur eine Empfehlung darstellt und noch keine Entscheidung. Herr Rauschkolb erklärt, dass der heutige Fachausschuss lediglich den Beschluss vorbereitet. Morgen tagt zunächst der Samtgemeindeausschuss in nicht öffentlicher Sitzung, wo der Beschlussvorschlag geändert werden kann und am 10.10.2012 tagt dann öffentlich der Samtgemeinderat und wird über den Beschlussvorschlag abstimmen, wobei erneut eine Änderung in der Entscheidung erfolgen kann.

Ende der Sitzung: 20:03 Uhr

Ostermann
Vorsitzender

Rauschkolb
Samtgemeindebürgermeister

Hindemith
Protokollführerin